

Presseinformation

## Galerie Schrade · Mochental

12. Oktober 2013

20. Oktober 2013 bis 19. Januar 2014

# Hans Schüle

## Sedimente Hybride Fraktale

### Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 20. Oktober 2013, 11 Uhr eröffnet. Der Künstler führt in seiner Ausstellung.

**Ausstellungsort:**

Galerie Schrade · Schloß Mochental  
89584 Ehingen-Mochental

Tel. 07375 -418 Fax -467  
Mobil: 0170 - 77 209 10

[schrade@galerie-schrade.de](mailto:schrade@galerie-schrade.de)  
[www.galerie-schrade.de](http://www.galerie-schrade.de)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Samstag 13 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 17 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Galerie Schrade,

Hans Schüles Werkstoff ist das Metall, und so vielseitig wie dieses Material sind auch seine Werkgruppen und Serien. In Schloß Mochental werden Arbeiten aus den Serien "Sedimente", "Hybride" und "Fraktale" ausgestellt.

Seine "Hybride" entstehen aus Rohrabschnitten, die er zu einem Netzwerk zusammen schweißt und die asymmetrisch als filigrane bauchige Gebilde in den Raum wachsen. Sie erinnern an überdimensionale Molekülmodelle. Leicht und luftig, mal hell-schimmernd, aber auch weiß oder schwarz erobern sie den Raum.

Konträr dazu wirken die dunklen, wuchtigen, geschmiedeten Skulpturen der "Sedimente"-Serie. Die Oberflächen auf der einen Seite glatt, auf der anderen mit muldenförmigen Vertiefungen versehen, scheinen die Objekte in sich selbst zu ruhen. Geradezu geerdet wirken sie. Mal als ebene Fläche, mal kreisrund oder auch hufeisenförmig thronen sie im Raum.

Ganz anders sind wiederum die aus Stahl und Aluminium gefertigten Fraktale. Spitze Kanten wachsen durcheinander, werfen Schatten und scheinen in ihrer Leichtigkeit beinahe schweben zu können.

Unter Hans Schüles Hand verwandelt sich der bevorzugte Werkstoff Metall zu faszinierenden Plastiken, die jedem Raum Präsenz verleihen.

"Raum und Gegenstand bedeuten für Schüle eine dynamische Auseinandersetzung zwischen Zeichensetzen und Aktivierung des Raumes, zwischen Form und Geste" (Frank Nievergelt)

Lassen sie sich von den verschiedenen Werkgruppen Schüles beeindrucken und überraschen!

Über eine Ausstellungsbesprechung und Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen!

Ihr Ewald Schrade



Hans Schüle bei der Arbeit im Atelier

## Biografie Hans Schüle

- 1965 geboren im Neckarsulm
- 1987-91 Ausbildung und Tätigkeit als Grafiker
- 1991-97 Studium der Malerei und Bildhauerei der Akademie der Bildenden Künste, München, und an der HDK, Berlin
- 1996 Meisterschüler bei Professor Jürgen Reipka
- 2004 Mitglied im Deutschen Künstlerbund

Lebt und arbeitet in Berlin und Hohenfels

## Einzelausstellungen (Auswahl ab 2000)

- 2011 Kunstverein Biberach
- 2010 Galerie Werner Wohlhüter, Leibertingen (mit Angelika Frommherz)
- 2009 Galerie der Stadt Tuttlingen  
Galerie Epikur, Wuppertal (mit Hans Sieverding)
- 2008 art felchlin, Zürich, Schweiz
- 2007 Hospitalhof Stuttgart  
Galerie Tobias Schrade, Ulm  
Gallery Jones, Vancouver, CA (mit Susanne Schossig)
- 2006 Galerie HERMANN & WAGNER, Berlin
- 2004 Galerie Manfred Rieker, Heilbronn  
Alexa Jansen Galerie, Köln
- 2003 Galeria Godot, Budapest, H  
Galerie im Waschhaus, Potsdam
- 2002 Credit Suisse, Berlin  
Galerie sphn (HERRMANN & WAGNER), Berlin  
Kunsthalle Wil, CH
- 2000 Galerie sphn (HERRMANN & WAGNER), Berlin  
Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil (mit Inge Gutbrod)

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2011 Lausberg Contemporary, Toronto, CA  
Galerie Bernd A. Lausberg, Düsseldorf  
Museum im Deutschhof, Heilbronn
- 2010 Gallery Jones, Vancouver, CA  
Galerie Werner Wohlhüter, Leibertingen
- 2009 Galerie Manfred Rieker, Heilbronn  
Galerie Werner Wohlhüter, Leibertingen
- 2008 Galerie Manfred Rieker, Heilbronn
- 2007 galleryjones, Vancouver, Canada  
Galerie HERRMANN & WAGNER, Berlin  
Georg Kolbe Museum, Berlin

- 2006 Galerie im Prediger, Schwäbisch Gmünd,  
 Städt. Galerie Neues Schloß, Meersburg  
 lehman leskiw fine art, Toronto, CA
- 2005 galleryjones, Vancouver, CA  
 Alexa Jansen Galerie, Köln  
 columbus art foundation, Ravensburg  
 Galerie Manfred Rieker, Heilbronn
- 2004 Ulmer Kunststiftung pro arte, Ulm  
 Kunstverein Tiergarten, Berlin  
 Kurpark Überlingen  
 Galerie Lehman, Leskiw und Schedler, Zürich/Toronto, CA  
 Kölnisches Stadtmuseum, Köln
- 2003 KPMG, Berlin  
 Galerie im Parlament, Berlin  
 Galerie Schloß Mochental
- 2002 Galerie Wirth, Hochfelden, CH  
 München  
 Bürgerhospital Stuttgart
- 2001 Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil

## Stipendien

- 2004 Stipendium des Else-Heiliger-Fonds, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin  
 2000 Werkstattpreis, Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil

## Arbeiten im öffentlichen Raum / Sammlungen

**Big Loop**, Vancouver, CA; **Flap # 2**, Städtische Museen Heilbronn;  
**Crossover/Breathe**, Taipé, TW; **Soul**, Siena, I; **Crossover**, Miami, USA; **Station**, St.  
 Regis Museum Tower, San Francisco, USA; **Kolonie**, Stadt Neckarsulm, D



Blick in die Ausstellung, Skulptur aus der Serie „Hybride“



Blick in die Ausstellung, Arbeiten aus der Serie „Hybride“



Arbeit aus der Serie „Fraktale“



Arbeit aus der Serie „Fraktale“



Blick in die Ausstellung, Arbeiten aus der Serie „Sedimente“ im Hubertussaal



Rest, Stahl geschmiedet, 2002, 73 x 106 x 122cm